

VORLESUNGSVERZEICHNIS

21. Studiengang

Texterschmiede
Hamburg

Vorwort

„Mein Großvater sagte mir einst, dass es zwei Sorten von Menschen gäbe. Die, die arbeiten und die, die sich die Lorbeeren für diese Arbeit einheimsen. Er sagte mir, ich solle versuchen in der ersten Gruppe zu sein; es gäbe dort viel weniger Konkurrenz.“

Indira Ghandi

Herzlich Willkommen,
liebe Freunde der Texterschmiede und
Schüler des 21. Jahrgangs!

Wir leben und arbeiten in einer Branche, in der es so viele Wettbewerbe und Preise gibt wie in kaum einer anderen. Man könnte fast meinen, es ginge nur darum. Nein, tut es erst einmal gar nicht. Es ist schön, Preise zu gewinnen, vor allem in den für uns Kreative wichtigen Wettbewerben. Aber weit vor ihnen kommt die Arbeit, die Mühe, das Ringen um eine großartige Lösung, und fast immer geht es auch darum, sie zu verteidigen. Das hat auch unser großartiger 20. Jahrgang lernen müssen, den wir schweren Herzens verabschiedeten, und das werden auch unsere Neuen nicht anders erfahren, sehr schnell und sehr intensiv. Das wird anstrengen, aber auch eine Menge Freude und Bestätigung bringen.

Im letzten Schuljahr ist wieder viel passiert: Im Februar besuchte uns die Hamburger Kulturse-natorin Frau Prof. Barbara Kisseler. Die Texterschmiede ist Teil einer von ihr gestarteten Initiative, die Kreativschulen unserer Hansestadt zu vernetzen und zu fördern. Ein erstes Projekt war unsere diesjährige Filmhausarbeit im zweiten Halbjahr, gemeinsam mit der Kunstschule Wandsbek und der Schule Schauspiel-Studio Frese.

Auf dem Curriculum stand erstmalig „Poetry Slam“, unterrichtet vom deutschen Poetry Slam Meister Pierre Jarawan. Daraus wurde eine ganz besondere Veranstaltung, der erste Texterschmiede AdSlam 2014. Es war ein großartiger Abend, den wir im neuen Schuljahr unbedingt wiederholen wollen.

Nun beginnen 45 neue Schüler im Schulbetrieb und in den Agenturen. Auch sie werden unser Team, unsere Dozenten und die Unterstützung unserer Förderagenturen brauchen. Letzteren möchte ich an dieser Stelle nicht nur ausdrücklich für ihr langjähriges finanzielles, sondern insbesondere vielen ihrer Vertreter auch für ihr persönliches Engagement danken.

Wir alle zusammen freuen uns auf die Schüler des 21. Jahrgangs, die das zweistufige Bewerbungsverfahren überstanden haben, auf die fast 200 Vorlesungsabende mit illustren und versierten Dozenten, die alle in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführt sind. Wir erwarten eine spannende und inspirierende gemeinsame Zeit.

Matthias Berg
Geschäftsführender Vorstand (li.)

Andreas Grabarz
Vorstandssprecher der Texterschmiede (re.)

Allen an der Ausbildung unseres Nachwuchses Beteiligten wünschen wir gutes Gelingen und unseren Schülern viel Erfolg und Freude an ihrem neuen Beruf.

Matthias Berg und Andreas Grabarz
Vorstand der Texterschmiede Hamburg e.V.



Wir danken unseren Fördermitgliedern ...

Achtung! · Hamburg
Aimaaq von Lobenstein · Berlin
BBDO Proximity Germany
BBS · Hamburg
Berger Baader Hermes · München
Dachcom,Dialog · Zollikon · Schweiz
Davies Meyer · Hamburg
DDB Hamburg
Denkwerk · Köln
Elbkind · Hamburg
Elephant Seven · Hamburg
Farner Consulting · Zürich
FischerAppelt, furore · Hamburg
Frahm und Wandelt · Hamburg
Freunde des Hauses · Hamburg
Geometry Global · Hamburg
GGH Lowe · Hamburg
Grabarz & Partner · Hamburg
Green United · Düsseldorf
Grosse Liebe · Hamburg
Integer · Hamburg
Intermotion · Hamburg
InterOne · Hamburg

Johannsen und Kersting · Hamburg
Jung von Matt · Hamburg
KNSK · Hamburg
Kolle Rebbe · Hamburg
Leagas Delaney · Hamburg
Leo Burnett · Frankfurt
Lukas Lindemann Rosinski · Hamburg
MetaDesign · Berlin
Neteye · Hamburg
Nestone · Hamburg
Pahnke Markenmacherei · Hamburg
Philipp und Keuntje · Hamburg
Pilot · Hamburg
Prasser Sander · Hamburg
Publicis · Hamburg
PUSHH · Hamburg
Rapp Germany · Hamburg
Red Lion · Hamburg
Saatchi & Saatchi · Frankfurt
Saint Elmo's · Hamburg
Schipper Company · Hamburg
Scholz & Friends · Hamburg
Scholz & Volkmer · Wiesbaden

Wir danken unseren Fördermitgliedern ...

Serviceplan · München
SinnerSchrader · Hamburg
Thjnk · Hamburg
VSF&P · Hamburg
Zum goldenen Hirschen · Hamburg/Berlin
19:13 · München

Aus den Medien:

AdVision digital · Hamburg
DesignerDock · Berlin
Nielsen-BallungsRaum-Zeitungen · München
RMS Radio Marketing Service · Hamburg
RTL Creation · Köln

Stand: September 2014

... und allen Partnern, die uns unterstützen

Art Directors Club für Deutschland (ADC) e. V.
www.adc.de

BILD-Zeitung www.bild.de

Bundesverband Digitale Wirtschaft
www.bvdw.org

Edgar Medien www.edgar.de

Filmstyler Pictures www.filmstyler.de

Gesamtverband
Kommunikationsagenturen GWA e. V.
www.gwa.de

GEO Magazin www.geo.de

Hansa Atlantic www.hansa-atlantic.de

Haspa Hamburger Sparkasse
www.haspa.de

Hastings Audio Network www.hastings.de

Horizont www.horizont.net

Kreativgesellschaft Hamburg
www.kreativgesellschaft.org

Kulturbehörde Hamburg www.hamburg.de

Kunstschule Wandsbek
www.kunstschule-wandsbek.de

KWB www.kwb.de

Living Labs Germany

die medienakademie
www.diemedienakademie.de

Nerdindustries www.nerdindustries.com

ONEtoONE www.onetoone.de

Schauspiel-Studio Frese www.schauspielstudio.de

STERN www.stern.de

Studio Funk www.studiofunk.de

Studio Hamburg/Haus der jungen Produzenten

Tony Petersen Film www.tonypetersenfilm.de

Verlag Hermann Schmidt Mainz
www.typografie.de

WerbeWeischer www.werbeweischer.de

Stand: September 2014

Wir begrüßen die Schüler des 21. Jahrgangs

Benedict Becker · Berlin
Tim Berger · Recklinghausen
Hans Berlin · Düsseldorf
Boris Bobowski · Hamburg
Senta Bury · Rotterdam
Barbara Casteel · Hamburg
Francesca Di Gregorio · Wiesbaden
Eva-Charlotte Dittmer · Hermannsburg
Alina Doht · Bremen
Stefanie Domann · Berlin
Florian Dörfler · Künzell
Christian Gegner · Geiselwind
Vinzent Globits · Wien
Anna Paulina Graf · Wangen
Maximilian Grundler · Kissing
René Herder · Hannover
Johanna Kliem · Wien
Niklas Knabe · Mölln
Paul Kneer · Berlin
Bilitis Kruse · Altenbeken
Michael Küsters · Grünwald
Christopher Malik · Hamburg
Sarah Manske · Braunschweig
Lorena Markewitsch · Köln

Linda Marschall · Hamburg
Melina Nakaluk · Hamburg
Nadja Preyer · Hamburg
Julian Rader · Hamburg
Jasmin Josefine Rausch · Hamburg
Roman Reimer · Bielefeld
Kristine Ringe · Hamburg
Anne Sauer · Mainz
Anna Gioia Scardelli · Pöls
Maximilian Schmidt · Stuttgart
Julius Schneider · Frederiksberg
Lena Schön · Hilpoltstein
Marisa Schulz · Berlin
Björn Seib · Köln
Lisa Sommer · Bochum
Cathrin Strahser · Graz
Sebastian Stumpf · Hamburg
Daniela Tiburg · Lüneburg
Anna Walther · Hamburg
Kristin Weber · Kiel
Philip Wollschläger · Hamburg

Organisatorisches . Wissenswertes . Nützliches

Der 21. Jahrgang beginnt am 30. September 2014 und endet am 25. September 2015.

Vorlesungen finden montags bis donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr und freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr statt.

Dozenten, Themen und Unterthemen der Kurse können sich kurzfristig ändern.

Bitte beachten Sie dazu unsere aktuellen Mitteilungen am Schwarzen Brett.

Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags von 14.00 bis 21.00 Uhr und freitags von 14.00 bis 20.00 Uhr besetzt.

Sie erreichen uns in dieser Zeit

telefonisch unter: 040 - 23 68 83 84

oder per Fax unter: 040 - 23 68 83 85

oder per E-Mail: info@texterschmiede.de

Zulassungsausschuss 2014

Alexander Baron, Freier Texter und Konzeptioner
Matthias Berg, Texterschmiede
Thomas Dempewolf, Grabarz & Partner
Robert Müller, Philipp und Keuntje
Lis Nielsen, Nielsen Recruitment
Lorenz Ritter, Kolle Rebbe
Karsten Ruddigkeit, Freier CD
Katrín Strathus, Serviceplan
Stefan Wübbe, Kolle Rebbe
Kristina Wulf, Kolle Rebbe

Prüfungsausschuss Semesterarbeit

Vertreter des Auftraggebers (Vorsitz)
Matthias Berg (Beisitzer)
Stefan Kolle, Kolle Rebbe
Lorenz Ritter, Kolle Rebbe

Verantwortlichkeiten

Geschäftsstelle

Nicole Petrucela: Studienkoordination
Telefon: 040/23 68 – 83 84
Mail: petrucela@texterschmiede.de

Suna Meins: Projektmanagement
Telefon: 040/23 68 – 62 70
Mail: meins@texterschmiede.de

Praktika

Unsere Fördermitglieder stellen uns Praktikumsplätze zur Verfügung. Diese werden für das erste Halbjahr verbindlich ausgelost und für das zweite Halbjahr von der Schule zugeteilt.

Das Praktikum für die ersten sechs Monate beginnt am 06. Oktober 2014, das für für die zweiten sechs Monate am 01. April 2015. Bei Fragen zu Organisation und Koordination wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Vorstand

Matthias Berg
Andreas Grabarz

Curricularer Beirat

Matthias Berg, Texterschmiede
Martin Gassner, SinnerSchrader
Stefan Kolle, Kolle Rebbe
Stefan Zschaler, Leagas Delaney

Vorsitz Prüfungsausschuss

Stefan Kolle, Kolle Rebbe

Ausbildungsordnung

1. Unterrichtszeiten/Praktikum

Die Schuldauer beträgt zwölf Monate. Der Unterricht findet montags bis freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen der Texterschmiede Hamburg e.V. stattfinden. Ausnahmen hiervon sind möglich. Schulbegleitend müssen zwei sechsmonatige Praktika bei unterschiedlichen Kommunikationsagenturen absolviert werden. Diese sind elementar und damit Pflichtbestandteile der Ausbildung. Die Praktikumsplätze besorgt die Texterschmiede und teilt diese dem Schüler zu. Über Ausnahmen von dieser Regelung entscheidet der Vorstand der Texterschmiede Hamburg e.V. Ein Agenturwechsel durch den Schüler während der Praktikumszeit ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich. Der wichtige Grund muss dem Vorstand der Texterschmiede glaubhaft gemacht werden. Eine vorzeitige Auflösung des Praktikumsvertrages durch die auszubildende Agentur kann zum Schulausschluss führen, sofern von Seiten der Agentur ein wichtiger Grund, den der Schüler zu vertreten hat, vorliegt. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand.

2. Mentorensprechstunde

Bei Bedarf halten Fachdozenten Mentorensprechstunden ab, um curriculare Themen zu erörtern.

3. Unterrichtsteilnahme

Die Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen ist obligatorisch. Pünktliches Erscheinen ist Pflicht. Vorzeitiges Verlassen des Unterrichts muss begründet werden. Eine Nichtteilnahme ist bis spätestens vier Stunden vor dem Unterricht telefonisch der Geschäftsstelle mitzuteilen und anschließend schriftlich zu begründen. Maximal sind 20 Fehltage während der gesamten Ausbildungsdauer möglich; während der letzten zwei Monate sind jeweils nur zwei Fehltage pro Monat zugelassen. Als Gründe für Abwesenheit werden

nur akzeptiert: Krankheit (mit Krankschreibung belegt) oder zwingend erforderliche Anwesenheit in der Praktikumsagentur. Urlaub ist kein Abwesenheitsgrund. Hat ein Schüler mehr als 20 Fehltage, obliegt es dem Vorstand der Texterschmiede Hamburg e.V., ihn von der Zeugnisvergabe auszuschließen. Die Teilnahme wird jeweils am gleichen Unterrichtstag vom Schüler in der täglich ausliegenden Anwesenheitsliste durch seine Unterschrift dokumentiert. Täuschung kann mit sofortigem Schulausschluss geahndet werden.

4. Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung an der Texterschmiede Hamburg e. V. gliedert sich in die folgenden sechs curricularen Module, die jeweils mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen werden:

Modul T:	Texttheorie und -praxis
Modul B:	Grundlagen der Kommunikationswirtschaft
Modul S+K:	Strategie und Konzeption
Modul P:	Print
Modul D:	Dialog on-/offline; Business-to-Business
Modul FF:	Film und Funk

5. Hausarbeiten/Noten

Während der Ausbildung finden vier Hausarbeiten (Strategie-Konzeption, Print-Kampagne, Dialog-Kampagne, Film), eine Copy-Klausur und eine alle Module umfassende Semesterarbeit statt, die benotet werden. Die Hausarbeiten und die Semesterarbeit werden in Gruppen erstellt (über die Reihenfolge der Präsentationen der Semesterarbeit entscheidet das Los), die Klausur ist eine Einzelarbeit. Zusätzlich werden die Praktika in den Agenturen bewertet. Benotet wird dabei die Leistung in Kreativität, Motivation, Teamfähigkeit und Disziplin. Die Hausarbeiten, die Klausuren und die Praktikumsbewertungen gehen mit der einfachen Note, die Semesterarbeit geht

mit der doppelten Gewichtung in die Abschlussnote ein. Die Teilnahme an diesen Prüfungen ist obligatorisch. Eine Nichtteilnahme aus Krankheits- oder ähnlichen Gründen muss schriftlich begründet werden. Bei einer Teilnahme an weniger als drei Hausarbeiten, Klausuren und der Semesterarbeit entscheidet der Vorstand der Texterschmiede Hamburg e.V., ob der Schüler von der Zeugnisvergabe ausgeschlossen wird. Bei Ausschluss erhält der Schüler die Möglichkeit, die Ausbildung im nachfolgenden Ausbildungsjahr gegen Zahlung der laufenden Gebühren zu wiederholen und mit einer erneuten Prüfung, die gemäß Ziffer 6 bewertet wird, abzuschließen.

6. Bewertung der Prüfungsleistung

a) Für die Bewertung der einzelnen Leistungen in den Hausarbeiten, den Klausuren, der Semesterarbeit und den Praktika werden folgende Noten verwendet:

1,0; 1,3 (sehr gut)
eine hervorragende Leistung

1,7; 2,0; 2,3 (gut)
eine über dem Durchschnitt liegende Leistung

2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend)
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht

3,7; 4,0 (ausreichend)
eine durchschnittliche Leistung,
die Mängel aufweist

5,0 (mangelhaft)
eine Leistung mit erheblichen Mängeln

6,0 (ungenügend)
eine Leistung, die in keinem Punkt
dem Leistungsstand entspricht

- b) Die Hausarbeiten und die Klausuren werden jeweils von den Fach-Dozenten benotet, die die Arbeiten eingegeben haben. Die Note der Semesterarbeit wird von den jeweiligen Fach-Dozenten und mindestens einem Vertreter des Prüfungsausschusses festgelegt.
- c) Wurde eine Prüfung mit den Noten 5,0 (mangelhaft) oder 6,0 (ungenügend) bewertet, erhält der Schüler mindestens einmal Gelegenheit, die Prüfungsarbeit zu wiederholen. Er erhält im selben Fach eine neue Aufgabe.

7. Ermittlung der Gesamtnote

Die aus den Einzelnoten der Hausarbeiten, der Klausuren und der Semesterarbeit sowie den Praktikumsbewertungen nach Absatz 5 errechnete Durchschnittsnote ist die Abschlussnote im Zeugnis, die auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet wird.

Die Note lautet bei einem Durchschnitt:

bis einschließlich 1,50 = sehr gut

ab 1,51 bis einschließlich 2,50 = gut

ab 2,51 bis einschließlich 3,50 = befriedigend

ab 3,51 bis einschließlich 4,00 = ausreichend

über 4,00 = nicht ausreichend
(gleichbedeutend mit nicht bestanden)

Ausbildungsordnung

8. Wiederholung von Hausarbeiten bei Nichtteilnahme

Bei begründeter Nichtteilnahme an einer Hausarbeit, Klausur oder der Semesterarbeit (bestätigt durch Attest oder schriftliche Erläuterung) erhält der Schüler die Möglichkeit, diese während des laufenden Ausbildungsjahres zu wiederholen. Er erhält im selben Fach eine neue Aufgabe. Sollte der abgesprochene neue Termin nicht eingehalten werden, gilt die Arbeit als nicht geschrieben und wird mit „ungenügend“ bewertet. Weitere Termine sind nicht möglich. Über Ausnahmen, insbesondere bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. längere Abwesenheit eines Schülers von Lehrveranstaltungen wegen Krankheit) entscheidet der Vorstand.

9. Zeugnisse/Teilnahmebestätigung

Die Ausbildung zum „Ausgebildeten Texter“ an der Texterschmiede Hamburg e.V. hat erfolgreich abgeschlossen, wer

- a. eine Durchschnittsnote von mindestens 4,0 erreicht hat,
- b. bei einer einzelnen Prüfungsarbeit keine 6,0 erhalten hat,
- c. nicht mehr, als dreimal bei einer Prüfungsarbeit mit 5,0 benotet wurde,
- d. nicht mehr als 20 Fehltage nachweisen kann (Anwesenheitsliste),
- e. die erforderlichen Praktika in Hamburger Kommunikationsagenturen durchgängig absolviert hat.

Wer hiernach die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, erhält ein Abschlusszeugnis als „Ausgebildeter Texter“, das durch den Vorstand und die Sprecher der Fördermitglieder beglaubigt wird. Die Schüler, die nach den oben genannten Kriterien die Ausbildung nicht erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten kein Zeugnis. Jeder Schüler erhält außerdem eine Teilnahmebestätigung mit den Einzelnoten der Hausarbeiten, der Klausuren und der Semesterarbeit sowie

den Praktikumsbewertungen. Schüler, die einen schlechteren Notendurchschnitt als 4,0 erzielt haben, erhalten die Möglichkeit, die Ausbildung im darauf folgenden Ausbildungsjahr noch einmal zu wiederholen. Ein Aufnahmetest entfällt in diesem Falle. Die Schulgebühren sind weiterhin zu entrichten.

10. Verwertungsrechte

Lehrmaterial, das im Unterricht verteilt wird, darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Texterschmiede Hamburg e.V. und des betreffenden Dozenten nicht vervielfältigt und anderen Personen, die an der Lehrveranstaltung nicht teilgenommen haben, zugänglich gemacht werden.

Die Verwertungsrechte an sämtlichen Prüfungsarbeiten und sonstigen Konzepten und Ideen, die in den Lehrveranstaltungen der Texterschmiede Hamburg e.V. entwickelt werden, hat ausschließlich die Texterschmiede Hamburg e.V. Sollte die Texterschmiede Hamburg e.V. Konzepte oder Ideen, die bei ihren Lehrveranstaltungen und/oder Prüfungsarbeiten entstanden sind, verwerten, wird sie den Schüler, der diese erarbeitet hat, angemessen beteiligen. Bei Veranstaltungen der Texterschmiede Hamburg e.V., von denen es Bild- oder Filmaufnahmen gibt, auf denen die Schüler zu sehen sind, behält sich die Texterschmiede die Verwertungsrechte dieser Aufnahmen bis auf Widerruf vor. Die Schüler werden vor der Verwendung oder Verbreitung informiert.

11. Verschwiegenheit

Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie sämtliche sensible Informationen und Daten die dem Schüler in der ihm zugeteilten Agentur im Laufe der zu absolvierenden Praktika bekannt werden, unterliegen während und nach der Ausbildung der Verschwiegenheitspflicht. Die Regelungen des jeweiligen Praktikumsvertrages bleiben hiervon unberührt.

12. Rangfolge

Sollten Regelungen dieser Ausbildungsordnung von Regelungen im Ausbildungsvertrag und/oder den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, gelten erstrangig die Regelungen im Ausbildungsvertrag, zweitrangig die Regelungen in der Ausbildungsordnung und drittrangig die Regelungen in den Allgemeinen-Geschäftsbedingungen.

13. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Das gleiche gilt, wenn und soweit sich in diesem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien wirtschaftlich gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt hätten, sofern sie diesen Punkt bei Vertragsschluss oder später bedacht hätten.

Stand: Juni 2014

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an einer Ausbildung ist grundsätzlich jedermann nach ordnungsgemäßem Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit der Texterschmiede Hamburg e.V. möglich. Sofern Prüfungen, bestimmte Zugangs-, Tätigkeits- oder Leistungsvoraussetzungen vorgeschrieben sind, ist deren Erfüllung durch den Teilnehmer Voraussetzung für die Teilnahme an den entsprechenden Veranstaltungen.

Es besteht kein Rechtsanspruch darauf, dass eine Lehrveranstaltung von einem bestimmten Dozenten durchgeführt wird. Auch besteht kein Rechtsanspruch auf einen bestimmten Klassenraum. Änderungen mündlicher Ankündigungen und/oder schriftlicher Aushänge bleiben jederzeit vorbehalten.

2. Beginn und Dauer

Beginn und Dauer einer Ausbildung, deren Unterrichtszeiten und der Unterrichtsort werden vorab schriftlich (z. B. Curriculum) geregelt. Änderungen sind vorbehalten.

3. Zahlungsbedingungen

Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, sind die Gebühren monatlich in Höhe der vereinbarten Beträge mit Beginn der Ausbildung im Voraus jeweils zum Ersten eines Monats fällig, d.h. auf das Konto der Texterschmiede Hamburg e.V. kostenfrei einzuzahlen. Die Texterschmiede Hamburg e.V. ist berechtigt, das Vertragsverhältnis mit dem Teilnehmer mit sofortiger Wirkung zu kündigen, sobald ein Rückstand von mindestens zwei Monatsbeiträgen besteht und der Teilnehmer zuvor unter Fristsetzung von mindestens einer Woche erfolglos zur Zahlung aufgefordert wurde.

Sollte der Teilnehmer sich mindestens in Höhe eines Monatsbeitrages länger als 15 Tage im Zahlungsrückstand befinden, ist die Texterschmiede Hamburg e.V. berechtigt, nach vorheriger Mahnung mit Fristsetzung von mindestens einer Woche den Teilnehmer von der weiteren Ausbildungsteilnahme auszuschließen, bis der Zahlungsrückstand ausgeglichen ist.

4. Nichtdurchführung, Rücktritt, Kündigung, Abbruch eines Lehrgangs

Liegen für eine Ausbildung nicht genügend Anmeldungen vor oder ist aufgrund von Umständen, die weder die Texterschmiede Hamburg e.V. noch die assoziierten Ausbildungsträger zu vertreten haben, eine programmgemäße Durchführung der Ausbildung nicht möglich, so ist die Texterschmiede Hamburg e.V. bzw. die assoziierten Träger zur Durchführung der Ausbildung nicht verpflichtet. Die Texterschmiede Hamburg e.V. wird sich in diesem Fall vorrangig darum bemühen, die Ausbildung nachzuholen. Sollte dies nicht möglich sein, können die Gebühren – soweit sie im Voraus gezahlt sind – anteilig von der Texterschmiede Hamburg e.V. zurückverlangt werden.

Das zwölfmonatige Ausbildungsjahr zum ausgebildeten Texter läuft nach Abschluss des Ausbildungsvertrages vom 01.10. eines Jahres bis zum 30.09. des Folgejahres und kann ohne wichtigen Grund nicht gekündigt werden. Ein Widerruf des Ausbildungsvertrages ist nach Maßgabe der §§ 312, 312d, 355ff BGB möglich. Eine Widerrufsbelehrung erfolgt schriftlich im Ausbildungsvertrag.

Sollte der Teilnehmer während der Ausbildung aus Krankheitsgründen nicht weiter teilnehmen können, ist die Texterschmiede Hamburg e.V. bereit, sofern möglich, dem Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt die Fortsetzung der Ausbildung ohne zusätzliche Gebühren zu ermöglichen.

Die Texterschmiede Hamburg e.V. ist berechtigt, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes den Teilnehmer mit sofortiger Wirkung von der weiteren Teilnahme an der Ausbildung auszuschließen und/oder das bestehende Vertragsverhältnis mit dem Teilnehmer ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Ein solcher wichtiger Grund liegt z. B. vor, wenn der Teilnehmer den Unterricht nachhaltig stört, einen schweren Verstoß gegen die Hausordnung begeht oder wiederholt die Hausordnung missachtet.

5. Personenbezogene Daten

Der Teilnehmer erklärt sich mit einer elektronischen Speicherung seiner Daten einverstanden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

6. Haftungsbeschränkung

Unsere vertragliche und außervertragliche Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, wie die Verpflichtung zur Vermittlung von geeigneten Praktikumsplätzen und zur Durchführung der Lehrveranstaltungen einschließlich der Prüfungen oder die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt. Gleiches gilt für die Haftung unserer Erfüllungsgehilfen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, die vorvertragliche Haftung und die Haftung für Garantieerklärungen bleiben hiervon unberührt.

7. Hausordnung

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die geltende Hausordnung einzuhalten.

8. Rangfolge

Sollten Regelungen dieser Geschäftsbedingungen von Regelungen im Ausbildungsvertrag und/oder der Ausbildungsordnung abweichen, gelten erstrangig die Regelungen im Ausbildungsvertrag, zweitrangig die Regelungen in der Ausbildungsordnung und dritt-rangig die Regelungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

9. Schlussbestimmungen/Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Texterschmiede Hamburg e.V.

Stand: Juni 2014

September 2014

Di. 30.9. Basis A Einführungsveranstaltung Vorstand

Oktober 2014

Mi. 1.10.	Basis	A	Texterschmiede Grundkurs I	Vorstand
Do. 2.10.	Basis	A	Agenturalltag	Lis Nielsen/Personalmanagement, Recruiting, Headhunting Lis Nielsen Recruitment, Britta Hesse/PersonalManagement Britta Hesse
Mo. 6.10.	Basis	A	Berufsbild des Texters	Nicole Franz/CD Johannsen und Kersting
Di. 7.10.	Text	S	Grundlagen des Schreibens	Thomas Dempewolf/CD Grabarz & Partner
Mi. 8.10.	Basis	A	Einführung in die AdZykluspedie	Carsten Koster/Key Account Beratung AdVision digital
Do. 9.10.	Basis	V	Karriereplanung	Andreas Grabarz/Inhaber Grabarz & Partner
Fr. 10.10.	Text	Ü	Erste Textübungen I	Alexander Baron/Freier Texter und Konzeptioner, Michael Matthiass/Freier CD
Mo. 13.10.	Basis	V	The Big Idea	Tatjana Henschel/CD RAPP Germany
Di. 14.10.	Basis	A	Texterschmiede Grundkurs II	Matthias Berg/Freier CD/Vorstand TS
Mi. 15.10.	Text	VÜ	Headline-Basics	Stefan Wübbe/GF Kreation Kolle Rebbe
Mo. 20.10.	Dialog	VÜ	HASHTAG_MY_ASS. Über Ideen und Technologie.	Heike Schmitt/Teamlead Kreation NETEYE
Di. 21.10.	Text	VÜ	Was ist authentischer Sprachgebrauch	Marc Steiling/CD Pixelpark Hamburg
Mi. 22.10.	Basis	VÜ	Wirksam präsentieren.	Clemens Kemmer/Outplacement Berater
Do. 23.10.	S+K	S	Vom Briefing zum Konzept I	Tommy Mayer/Freier CD Text Konzept
Fr. 24.10.	S+K	S	Vom Briefing zum Konzept II	Tommy Mayer/Freier CD Text Konzept
Mo. 27.10.	Basis	V	Was darf der Texter.	Jana-Natascha Garisch/Rechtsanwältin Stenger LLP
Di. 28.10.	Basis	V	Lesung Gondwana	Simon Urban/Freier Texter und Autor
Do. 30.10.	Text	Ü	Headline-Training I	Christoph Nann/GF Kreation Serviceplan, Philipp Heine/Freier Senior-Texter
Fr. 31.10.	S+K	VÜ	Warum Insights für Texter so wichtig sind.	Mel Schoen/GF Insight Driven Brand

November 2014

Mo.	3.11.	S+K	VÜ	Einführung in die strategische Planung I	Markus Klopfer/Strategy Consultant Scholz & Friends Strategy Group
Di.	4.11.	S+K	VÜ	Einführung in die strategische Planung II	Markus Klopfer/Strategy Consultant Scholz & Friends Strategy Group
Mi.	5.11.	Text	S	Headline-Training II	Gregor Willimski/CD DDB Tribal Hamburg, Malik Benamara/Senior-Texter Serviceplan
Do.	6.11.	S+K	VÜ	Entwicklung einer Markenstrategie	Jochen Volkers/GF pilot Hamburg
Fr.	7.11.	S+K	V	Gute Ideen sind kein Zufall.	Prof. Richard Jung/Dozent Hochschule Niederrhein
Mo.	10.11.	S+K	VÜ	Das wichtigste Stück Papier in der Agentur.	Dr. Gordon Euchler/Planning Director DDB Tribal Berlin, Felix Disson/ Junior Planner DDB Tribal Berlin
Di.	11.11.	Text	Ü	Erste Text-Übungen II	Tobias Grimm/Kreativ GF Jung von Matt/Elbe
Mi.	12.11.	Dialog	VÜ	Analog vs. Digital	Mathias Keswani/GF Nerdindustries
Do.	13.11.	Basis	VÜ	Verhaltenstraining für Texter	Sascha Hanke/ECD Kolle Rebbe
Fr.	14.11.	S+K	HA	Strategiehausarbeit - Das Briefing.	Jochen Volkers/GF pilot Hamburg
Mo.	17.11.	S+K	V	Kernbotschaftsfindung	Niklas Wecker/Senior Planner LUKAS LINDEMANN ROSINSKI
Di.	18.11.	Text	V	NN	Niels Alzen/CCO Scholz & Friends
Mi.	19.11.	Dialog	VÜ	Entwicklung kreativer Werbeformate für Mobile	Daniel Richau/ECD pilot Hamburg
Do.	20.11.	Text	S	Headline-Training III	Bernhard Lukas/GF LUKAS LINDEMANN ROSINSKI, Jochen Mohrbutter/CD Kolle Rebbe
Fr.	21.11.	Basis	S	New(s)ComersBest - Das Briefing	Julian Witzel/CD Philipp und Keuntje
Mo.	24.11.	S+K	V	Alles nur keine Werbung.	Detlef Rump/Inhaber rumpdialog
Di.	25.11.	Basis	VÜ	Wie bewerbe ich mich richtig.	André Hennen/Freier CD, Jan Wölfel/CD Art Leagas Delaney, Britta Hesse/PersonalManagement Britta Hesse Personalmanagement
Mi.	26.11.	Dialog	VÜ	Social Media Hits & Shits	Frederik Oesterlin/Senior-Texter Kolle Rebbe, Jacob Sauerwald/Senior-Texter Kolle Rebbe
Do.	27.11.	S+K	HA	Strategiehausarbeit - Der Schulterblick	Jochen Volkers/GF pilot Hamburg

Dezember 2014

Mo. 1.12.	S+K	VÜ	Die Leitidee	Matthias Schmidt/CCO DDB Berlin
Di. 2.12.	Text	S	Headline-Training IV	Steffen Maurer/Freier CD,
Mi. 3.12.	Text	VÜ	NN	Nicole Franz/CD Johannsen und Kersting
Do. 4.12.	Basis	S	Präsentationstraining	Tobias Feige/ CD (Smart MBVD) BBDO
Fr. 5.12.	S+K	VÜ	Das Prinzip „Idee“ in der Werbung.	Michael Matthiass/Freier CD
Mo. 08.12.	S+K	VÜ	Innovative Media	Prof. Richard Jung/Dozent Hochschule Niederrhein
Di. 9.12.	Text	VÜ	Wege zu guten Texten im Print	Jochen Lenhard/GF Mediaplus
Mi. 10.12.	Text	S	Headline-Training V	Roman Jonsson/CD PUSHH
Do. 11.12.	Print	VÜ	Wechselwirkungen - Bild - Text	Alexander Baron/Freier Texter und Konzeptioner,
Fr. 12.12.	S+K	VÜ	Test-Survival	Michael Matthiass/Freier CD
Mo. 15.12.	Text	S	Copy-Training I	Christian Fritsche/CD Scholz & Friends
Di. 16.12.	Text	S	Strategiearbeit - Die Präsentation	Matthias Breitschaft/Strategy Director Scholz & Friends
Do. 18.12.	Basis	S	New(s)ComersBest - Der Schulterblick	Nina Gollnick/Freie Texterin, Oliver Dahl/Freier CD
				Jochen Volkers/GF pilot Hamburg
				Julian Witzel/CD Philipp und Keuntje

Die Texterschmiede wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest
und ein tolles Silvester!



Januar 2015

Mo.	5.1.	S+K	VÜ	Marke und Mythos	Matthias Berg/Freier CD/Vorstand TS
Di.	6.1.	Basis	S	Präsentationstraining	Michael Matthiass/Freier CD
Mi.	7.1.	Dialog	VÜ	Schnitzelmitkartoffelsalat - Online-Texte für Gourmets	Stefan Trocha/ECD DAVIES MEYER
Do.	8.1.	Dialog	VÜ	Kreative Bannerwerbung	Nils Liedmann/CD Elephant Seven
Mo.	12.1.	Print	VÜ	Wie Texte durch krewkned.com wirksamer werden.	Patric Schäfer/CD denkwerk
Di.	13.1.	Dialog	VÜ	Liquid Lifestyle	Fabian Bill/Freier Texter
Mi.	14.1.	Dialog	VÜ	Texten, Schreiben, Bloggen.	Sebastian Hartmann/ Senior Social Media Manager elbkind
Do.	15.1.	Basis	A	Die Cannes-Rolle	Jan-Eric Blaesner/Senior-Projektleiter Nachwuchs WerbeWeischer
Fr.	16.1.	Basis	S	New(s)ComersBest - Der Schulterblick	Julian Witzel/CD Philipp und Keuntje
Di.	20.1.	Text	S	Copy-Training II	Alexander Baron/Freier Texter und Konzeptioner, Thomas Dempewolf/CD Grabarz & Partner
Mi.	21.1.	Text	S	Was klickt. Texten digital, I	Manuel Frank/CD Edelman, Benjamin Bruno/Grouphead Copy DDB Tribal Hamburg
Do.	22.1.	Text	S	Was klickt. Texten digital, II	Manuel Frank/CD Edelman, Benjamin Bruno/Grouphead Copy DDB Tribal Hamburg
Fr.	23.1.	Text	S	Was klickt. Texten digital, III	Manuel Frank/CD Edelman, Benjamin Bruno/Grouphead Copy DDB Tribal Hamburg
Mo.	26.1.	Print	HA	Print-Hausarbeit - Das Briefing	Manfred Wappenschmidt/CD Leo Burnett
Di.	27.1.	Text	VÜ	Darum ist das so! Wie längere Texte besser werden.	Heiko Notter/CD Jung von Matt/Elbe
Mi.	28.1.	Text	S	Copy-Training III	Kay Eichner/Leiter Kreation Kolle Rebbe, Thomas Dempewolf/CD Grabarz & Partner
Do.	29.1.	S+K	VÜ	Wie man erfolgreich Werbung macht.	Markus Alzer/GF Pahnke Markenmacherei

Februar 2015

Mo.	2.2.	Text	S	Copy-Training IV	Ingo Müller/CD KNSK, Christoph Nann/GF Kreation Serviceplan
Di.	3.2.	Print	VÜ	Politische Kommunikation	Reinhard Buschmann/CD Zum goldenen Hirschen
Mi.	4.2.	Basis	V	Hightlights of Cannes	Imke Koepff/Projektleitung Marketing
Do.	5.2.	Dialog	VÜ	Webzielgruppen	Tim Sobczak/Concept/Text SCHOLZ & VOLKMER
Fr.	6.2.	S+K	VÜ	Integrierte Kommunikation	Marc Vossahl/Geschäftsleitung Marketing Regenbogen AG
Mo.	9.2.	Basis	V	Die Kunst ein kreatives Leben zu führen	Dr. Frank Berzbach/ Dozent und Autor Fachhochschule Köln
Di.	10.2.	Text	S	Copy-Training V	Nicole Franz/CD Johannsen und Kersting, Karsten Ruddigkeit/ECD DDB Tribal Hamburg GmbH
Mi.	11.2.	Basis	V	Social Creativity	Eric Schoeffler/CCO DDB Tribal Group
Do.	12.2.	Print	HA	Printhauserarbeit - Der Schulterblick	Manfred Wappenschmidt/CD Leo Burnett
Mo.	16.2.	Print	VÜ	Plakate 18:30 Uhr	Patricia Pätzold/Deputy Global CD FCB Hamburg
Di.	17.2.	Text	S	Copy-Training VI	Gero van Meegen/CD Freunde des Hauses, Lorenz Ritter/CD Kolle Rebbe
Mi.	18.2.	Text	S	AdSlam	Pierre Jarawan/PoetrySlammer & Texter
Do.	19.2.	Text	A	AdSlam	Pierre Jarawan/PoetrySlammer & Texter
Mo.	23.2.	Dialog	S	Dialog-Marketing-Texte I	Jan Oliver Wurl/Freier CD
Di.	24.2.	Dialog	VÜ	the internet of things - moderne Kreation kennt keine Grenze	Stefan Rymar/GF elbkind
Mi.	25.2.	Text	S	Copy-Training VII	Matthias Rauschen/CD Integer Germany, Jochen Mohrbutter/CD Kolle Rebbe
Do.	26.2.	Print	HA	Print-Hausarbeit - Die Präsentationen	Manfred Wappenschmidt/CD Leo Burnett

März 2015

Mo.	16.3.	Dialog	VÜ	Dialog-Kommunikation	Michael Schipper/GF/Inhaber Schipper Company
Di.	17.3.	Dialog	S	Dialog-Marketing-Texte II	Alex Schmid/CEO DACHCOM.DIALOG
Mi.	18.3.	S+K	VÜ	How to be creative?	Heiko Freyland/CD thjnk
Do.	19.3.	Basis	V	Goldideen. Karriereturbo oder Karrierekiller?	Stefan Zschaler/GF Leagas Delaney
Fr.	20.3.	Dialog	VÜ	Digital Ding Dong	Sebastian Schier/CD SAATCHI & SAATCHI
Mo.	23.3.	Print	V	MUT & DEMUT	Pius Walker/Partner Walker Werbeagentur
Di.	24.3.	Dialog	VÜ	Branded Content	Lukas Liske/CD BBDO
Mi.	25.3.	Text	S	Schönschreibe I	Thomas Dempewolf/CD Grabarz & Partner
Do.	26.3.	Text	S	Schönschreibe II	Thomas Dempewolf/CD Grabarz & Partner
Fr.	27.3.	Text	S	Schönschreibe III	Thomas Dempewolf/CD Grabarz & Partner
Mo.	30.3.	Text	S	Copy-Training VIII	Christian Fritsche/CD Scholz & Friends, Roman Jonsson/CD PUSHH
Di.	31.3.	Basis	V	Infotag	NN

April 2015

Mi. 1.4.	Dialog	S	Dialog-Marketing-Texte II	Martin Riesenfelder/CCO Wunderman GmbH
Do. 2.4.	Basis	VÜ	NN (Karriereplanung II)	Lorenz Ritter/CD Kolle Rebbe
Di. 7.4.	Dialog	HA	Dialog-Hausarbeit - Das Briefing	Thilo Mutter/CCO HackerAgency
Mi. 8.4.	Text	S	Copy-Training IX	Nils Kretzer/CD Serviceplan, Achim Szymanski/Freier CD
Do. 9.4.	Text	V	Journalismus in der Werbung	Martin Witt/Freier Texter
Mo. 13.4.	Text	V	Wirkungsweisen von TZ-Anzeigen	Sven Holsten/GF NBRZ-Service
Di. 14.4.	Basis	V	Neuromarketing Codes	Dr. Christian Scheier/GF decode
Mi. 15.4.	Text	VÜ	Was ihr schon immer nicht über PR wissen wolltet.	Hinnerk Landmann/CD fischerAppelt, furore, Leif Ullmann/Redaktionsleiter fischerAppelt, relations
Do. 16.4.	Text	VÜ	Von der BILD-Zeitung lernen	Guido Behsen/Ressortleiter Lokales Axel Springer
Mo. 20.4.	Basis	V	Was Kreative vom Kontakter verlangen	Reinhard Patzschke/Managing Director Grabarz & Partner
Di. 21.4.	Dialog	HA	Dialoghausarbeit - Der Schulterblick	Thilo Mutter/CCO HackerAgency
Mi. 22.4.	Dialog	S	B-to-B-Texten I	Markus Koch/CD Text RTS Rieger Team, Steffen Peters/Freier Texter, CD
Do. 23.4.	Text	HA	Copy-Klausur	Alexander Baron/Freier Texter und Konzeptioner
Fr. 24.4.	Text	S	Texten für die Marke.	Georg Baumewerd/Konzeptionstexter MetaDesign
Mo. 27.4.	Text	V	Faszination Print	Peter-Matthias Gaede/GEO Magazin
Di. 28.4.	Film + Funk	V	Sound Branding	John Groves/Head of Music Groves Sound Branding
Mi. 29.4.	Dialog	S	B-to-B-Texten II	Paul von Mühlendahl/Freier CD und Texter, Tim Stelzer/Freier CD
Do. 30.4.	Dialog	VÜ	Alles nur ein Spiel?	Gordon Nemitz/Geschäftsleitung und Planning Director Wirz Werbung/BBDO

Mai 2015

Mo.	4.5.	Dialog	VÜ	One to One ist tot. Dialogtexte von heute und morgen	Martin Witt/Freier Texter
Di.	5.5.	Dialog	HA	Dialoghausarbeit - Die Präsentationen	Thilo Mutter/CCO HackerAgency
Mi.	6.5.	Dialog	VÜ	Verkaufsliteratur	Christine Graf/Freie Texterin & CD, Markus Peitz/head of technical editing/ content konzeption Serviceplan
Do.	7.5.	Dialog	V	Radical thinking	Tobias Grimm/Kreativ GF Jung von Matt/Elbe
Mo.	11.5.	S+K	VÜ	Markenkernweitspucken	Armin Korshenrich/Geschäftsleitung Kreation brandtouch
Di.	12.5.	Basis	V	Research Radikal	Achim Rietze/GF LUKAS LINDEMANN ROSINSKI
Mi.	13.5.	Film+Funk	S	Funkworkshop	Till Felber/Freier CD
Di.	26.5.	Text	VÜ	NN	Jens Theil/CD Kolle Rebbe
Mi.	27.5.	Film + Funk	VÜ	Kreativität mit Radiowerbung	Tanja Hagen/Leitung Konzeption und Beratung RMS Radio Marketing Service, Sten Foeth/Leiter Sales Digitale Medien RMS Radio Marketing Service
Do.	28.5.	Basis	VÜ	Neuromarketing - Kommunikation aus Sicht des Kunden-(Gehirns)	Jan-Oliver Heß/Mitglied der GF/ Planner INTERMOTION® GmbH

Juni 2015

Mo.	1.6.	S+K	VÜ	Die Marke. Lebendiges Leben?	Dr. Oliver Hermes/ Gründer und Mitinhaber Berger Baader Hermes
Di.	2.6.	Text	VÜ	NN	Armin Jochum/Vorstand Kreation thjnk gmbh
Mi.	3.6.	Dialog	VÜ	Grundlagen Healthcare-Werbung	Gottfried Unterweger/ GF Unterweger
Do.	4.6.	Basis	S	Mappencheck	André Hennen/Freier CD, Jan Wölfel/CD Art Leagas Delaney, Frederik Oesterlin/Senior-Texter Kolle Rebbe, Roman Jonsson/CD PUSHH
Mo.	8.6.	Film + Funk	VÜ	Die Nutzbarmachung dramaturgischer Gesetze im Spot	Frank Schneider/Regisseur und GF Filmstyler Pictures
Di.	9.6.	Film + Funk	HA	Filmhausarbeit - Das Briefing	Frank Schneider/Regisseur und GF Filmstyler Pictures
Mi.	10.6.	Dialog	VÜ	Jetzt geht's App.	Tobias Spörer/GF Social Media elbkind
Do.	11.6.	Dialog	VÜ	Virals	Michael Meyer/GF Kreation 19:13
Fr.	12.6.	Text	VÜ	Texten unter Zeitdruck	Oliver Oest/GF TINKERBELLE advertising, Oliver Dahl/Freier CD
Mo.	15.6.	Dialog	VÜ	Gestaltung interaktiver Medien	Martin Gassner/GF Kreation SinnerSchrader
Di.	16.6.	Film + Funk	VÜ	Audio-Werbung	Klaus Funk/Managing Director Studio Funk, Alexander Funk/Studio Funk
Mi.	17.6.	Film + Funk	HA	Filmhausarbeit - Der Schulterblick	Frank Schneider/Regisseur und GF Filmstyler Pictures
Do.	18.6.	S+K	V	Erst kommt die Marke. Dann „I like“	Hubertus von Lobenstein/ Geschäftsführender Gesellschafter Aimaq von Lobenstein
Fr.	19.6.	Film + Funk	VÜ	Teure Filme für weniger Geld	Detlev Scholz/Regisseur
Mo.	22.6.	Basis	VÜ	NN	Hendrik Stefani/CD Zum goldenen Hirschen
Di.	23.6.	.	.	TOP 60	
Mi.	24.6.	Film + Funk	HA	Filmhausarbeit - Die Präsentationen	Frank Schneider/Regisseur und GF Filmstyler Pictures
Do.	25.6.	Film + Funk	S	Funkseminar I - Das Briefing	Christian Meyer/CD Kolle Rebbe
Mo.	29.6.	Basis	SA	Semesterarbeit - Das Briefing	Vorstand
Di.	30.6.	Basis	V	Werbewirkungsforschung	Uwe Domke/Leiter Markt-/ Mediaforschung RMS Radio Marketing Service

Juli 2015

Mi.	1.7.	Film + Funk	VÜ	Die Denkschubladen der besten Funkspots Deutschlands.	Peer Hartog/GF GERLACHHARTOG
Do.	2.7.	Basis	VÜ	Texter/in als Marke	Robert Mende/DESIGNERDOCK, Esther Funk/ Personalberaterin Text Berlin DESIGNERDOCK
Mo.	6.7.	Dialog	V	Und welche Geschichte erzählst Du?	Stefan Kolle/GF Kolle Rebbe
Mi.	8.7.	Film + Funk	VÜ	TV-Spots verstehen	Frank Neseemann/Regisseur
Do.	9.7.	Basis	A	VOLLKONTAKT	Vorstand
Fr.	10.7.	Film + Funk	VÜ	Der Weg zum besseren TV-Script	Jan Harbeck/GF BBDO
Mo.	13.7.	Film + Funk	S	Better Scripts I	Frank Offermanns/GF Green United, Heiko Notter/CD Jung von Matt/Elbe
Di.	14.7.	Dialog	VÜ	Storytelling - no matter what Media	André Aimaq/GF Aimaq von Lobenstein
Mi.	15.7.	Print	V	Texte der Kunst	Christian Schwarm/GF Dorten
Do.	16.7.	Film + Funk	VÜ	Gute Werbespots	Robert Krause/CD Scholz & Friends
Mo.	20.7.	Film + Funk	S	Better Scripts II	Olaf Oldigs/GF Musiol Oldigs Markendienst, Sebastian Hardieck/Managing Director BBDO Proximity
Di.	21.7.	Film + Funk	S	Funkseminar II im Studio	Christian Meyer/CD Kolle Rebbe
Mi.	22.7.	Film + Funk	S	Funkseminar II im Studio	Christian Meyer/CD Kolle Rebbe
Do.	23.7.	Film + Funk	VÜ	Zusammenarbeit Regisseur-Texter	Tony Petersen/GF Tony Petersen Film
Fr.	24.7.	Basis	SA	Semesterarbeit - Schulterblick I	Vorstand

August 2015

Mo.	24.8.	Basis	SA	Semesterarbeit - Der Schulterblick II	Vorstand
Di.	25.8.	Film + Funk	VÜ	Mehrwert des Kreativen in der Krisenkommunikation	Peter Mentner/Krisenberater Kommunikation
Mi.	26.8.	Basis	S	Texterschmiede überlebt. Was jetzt?	Stefan Schwarz/CD und Unitleiter Kreation Kolle Rebbe, Oliver Ramm/Bodenleiter Kreation Kolle Rebbe

September 2015

Mo.	31.8.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Di.	1.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Mi.	2.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Do.	3.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Fr.	4.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Mo.	7.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Di.	8.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Mi.	9.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Do.	10.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Fr.	11.9.	Basis	SA	Vorbereitung Semesterarbeit
Mo.	14.9.	Basis	SA	Präsentation Semesterarbeit I
Di.	15.9.	Basis	SA	Präsentation Semesterarbeit II
Fr.	25.9.	Basis	A	Zeugnisvergabe

Matthias Berg/Freier CD/Vorstand TS,
Stefan Kolle/GF Kolle Rebbe
Matthias Berg/Freier CD/Vorstand TS,
Stefan Kolle/GF Kolle Rebbe
Vorstand, Stefan Kolle/GF Kolle Rebbe,
Stefan Zschaler/GF Leagas Delaney

Impressum

Herausgeber

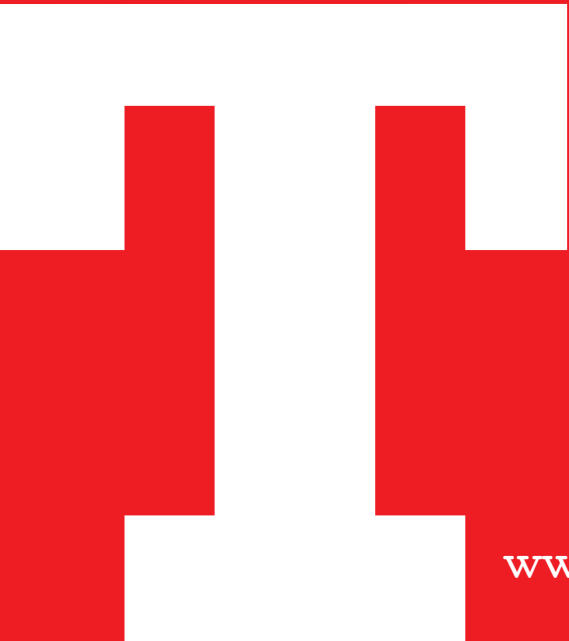
Texterschmiede Hamburg e. V. (gemeinn.)
Akademie für Sprache, Kreativität &
Markenkommunikation
Hammerbrookstraße 93, 20097 Hamburg
Telefon: 040 / 23 68 83 84
Fax: 040 / 23 68 83 85
Internet: www.texterschmiede.de
E-Mail: info@texterschmiede.de

Verantwortlich für den curricularen Teil

Matthias Berg

Inhalt

Der Inhalt dieses Vorlesungsverzeichnisses dient ausschließlich internen Zwecken der Texterschmiede Hamburg e. V. Ein Kopieren der Inhalte und/oder eine Weitergabe, auch auszugsweise, an Dritte ist nicht gestattet.



www.texterschmiede.de